

Arendseer Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Belegten: Landwirtschaftliche Beilage, Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: W. H. Störck, Arendsee.

Anzeigen werden am Montag, Mittwoch und Freitag bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis für die 5 gespaltene Spalten-Zeile oder deren Raum 20 Hg. Kleinere Zeilen die 4 gespaltene Zeile = 15 Hg.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 116. Bezugspreis viertelj. 7,- Mt.

Sonnabend, den 1. Oktober 1921.

Inserate: 6sp. Zeile 60 Hg. 12sp. Zeile 2,50 Hg.

32. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die nach § 14 der Mieterchutzverordnung vom 23. September 1918 zu erhebenden baren Auslagen des Verzehrens vor dem Mietseignungsamt werden in Pauschätzen erhoben und diese im Einvernehmen mit dem Magistrat mit Wirkung vom 10. Juli d. Js. ab wie folgt festgesetzt:

Der Mindestsatz beträgt für Anordnungen außerhalb der Sitzungen 5 Mark

Dieser Satz erhöht sich

- a) bei Entscheidungen durch Beschluß auf 10 Mark.
- b) bei Abhaltung eines Termins mit den Parteien auf 15 Mark.
- c) bei Vornahme einer Besichtigung auf 20 Mark.

Unmittelbar ist auf Antrag die Gebühr zu erlassen. Eine abweichende Festsetzung im Einzelfalle aus besonderen Gründen bleibt dem Einigungsamt vorbehalten. Die Entscheidung über die Auslagen ist vollstreckbar; die Vollstreckung erfolgt nach den Vorschriften über die Betreibung von Gemeindeforderungen.

Arendsee, den 16. Juli 1921
Ämtliches Mietseignungsamt.
Sundtziefer.

Der Zuschlag ist allen Bietern der gestrigen Auktionsverhandlung erteilt.

Sämtliche fortbildungspflichtige Jugendkinder sind bis spätestens 7. Oktober d. J. im Polizeibüro anzumelden.

Arendsee, den 30. September 1921.
Der Magistrat.

Lokales und Provinziales.

Arendsee, den 30. September 1921.

Die Teilnehmerzahl an der Veranstaltung des Pferdesports- und Jagdvereins Arendsee und Umgegend hat sich in den letzten Tagen noch erheblich erhöht. Den Schauplatz bilden ein schönes Bild vorgeführt werden. Elegante Reitpferde, 1., 2. und 4-spännig, muster-gültige Wagen, 2- und 4-spännig, gibt es zu sehen, die Reiter sind 2- und 4-spännig besetzt. Die Wagen sind sehr überfüllt, das Publikum wird empfindlich, rechtzeitig zu erscheinen, da die Vorführungen pünktlich um 1 Uhr beginnen.

Erntedankfest. Der Herbst die Felder. Die blühende Senfe rüht aus vom unermüdlichen Schritt. Das Rattern der Maschinen, die schneller als Menschenhand den Segen der Felder müde zur Erde bogen, ist allgemach verklungen. Fremdbild lächelt ohne Unterlaß die Sonne hernieder und half, daß die Arbeit stillt vonstatten ging und Frucht um Frucht sich in die Scheuer geborgen werden konnte. Ein guter Stern waltete über der diesjährigen Ernte. Und wenn in den Sommerwochen hin und wieder auch der Landmann voller Bangigkeit nach regentragenden Wolken auslugte, und die ausgetrockneten Schollen alles andere als einen guten Erntetrag erhoffen ließen, so wendete der Malheur schließlich doch alles noch zum Guten. Erntedankfest . . .

Wenn durch den Sonntagmorgen die Gloden zur Andacht ruhen, wird der Landmann wohl wärmer und inniger den Tag würdigen als der Städter. Aber auch lehrreicher wird sich dem Danke nicht verschließen für all die Gaben, die das Feld ihm, hat doch auch er daran gleichen Anteil. Und fragen wir uns, was für ein Geschäft vor allen anderen heute jedes religiöse Gemüt durch-sehelt, so können wir nur eine Antwort finden: das Gefühl des Dankes. Und mer morgen nicht zu danken vermag, wird sich auch des Dankes nicht zu schämen brauchen. Zwar gibt es viele unter uns, die weniger an die Allmacht Gottes als nur an die Natur und die eigene Kraft des Menschen glauben, die allein den Segen der Erde hervorbringen vermögen; viele, die mit dem alten Glauben der Kindheit auch das Gebet um das tägliche Brot als etwas Überflüssiges beiseite geschoben. Das Erntedankfest soll und will uns aber von neuem auch von Herzen beten lehren. Schwere Gedanken in großer Zahl gehen durchs deutsche Volk, Sorgen über Sorgen um die Zukunft des Vaterlandes. Betrübte Herzen schreiben durch die Tage, ohne von sonnigen Ausblicken zu wissen. Morgen aber weiß es wie heiliges Atmen durch Stadt und Land: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat!“ Daß uns Gott, der Herr, durch das dunkle Sorgenal oder stets freundlich hindurchgeleitet, gibt neue Kraft, Zuversicht

und Vertrauen, allem Kommen getrost entgegen zu stehen. Darum: „Nun danket alle Gott, mit Herzen Mund und Händen!“

Die Fleischsteuer ist leichter zu ertragen. wenn die Hausfrau die zur Bereitung von Suppen, Soßen, Gemüsen, Fleischbrühen etc. benötigte Fleischbrühe aus Waggit's Fleischbrühen bereitet. Diese sind mit allerbestem Fleischextrakt hergestellt und enthalten alle Zutaten einer wirklichsten kräftigen Fleischbrühe.

Zur Hengstfütterung, Prämierung und Versteigerung am 2. bis 4. November 1921 in Stendal. Am 13. September war der erste Schlachtermin für die Anmeldung der Hengste zur Hengstfütterung in Stendal. Trotz der Erhöhung der Anmeldegebühren für spätere Anmeldungen ist es auch in diesem Jahre nicht gelungen, alle Anmeldungen rechtzeitig hereinzubekommen, so daß jetzt noch täglich eine größere Anzahl solcher Anmeldungen eingeht. Somit sind nach den vorliegenden Unterlagen die Sache beurteilen läßt, darf man annehmen, daß circa 300 Hengste, wenn nicht noch einige mehr in Stendal zusammen kommen werden, so daß auch in diesem Jahre die Hengstfütterung und Prämierung jedem eine ausgezeichnete Gelegenheit geben wird, sich über die Wertverhältnisse in der Pferdebranche der Provinz Sachsen zu informieren.

Auf dem Seehäuser Schweinemarkt am Dienstag waren 450 Ferkel und 35 Fötte angefahren. Ferkel kosteten bis 6 Wochen alt 80-120 Mark, 6-8 Wochen alt 120-150 Mark, 8-12 Wochen alt 120-250 Mark, Fötte 3-4 Monate alt 250-450 Mark, 4-5 Monate alt 350-750 Mark. Preise unverändert, der Handel war gut. Der Markt wurde geschlossen.

Rauhlitz, 20. September. Der Radfahrer-Verein „Stern“ feiert am Sonntag sein Vergnügen, bestehend in Straßenradsport und Wettfahrten. Infolge des günstigen Wetters hatten sich viele Freunde des Radsports eingefunden. Die Radfahrervereine Mahlsdorf, Stanzenberg, Dessau, Helligenfelde, Jügenddorf und Genzien waren anwesend. Um 11 bis 12 Uhr war der Empfang der Vereine. Die Musik lieferte die Arendseer Stadtkapelle. Nachdem alle Vereine anwesend waren, folgte das Radsportfahren durch das Dorf. Anschließend daran das Preiswettfahren (Entfernung 5 Km.). Als erster ging durchs Ziel 1. Pönnings-Salzwedel, Mantel, 2. Pönnings-Salzwedel, Lufschlauch, 3. Renete-Rauhlitz, Lufschlauch, 4. Pönnings-Salzwedel, Gepäcksattel, 5. Jacobs-Brüder, Gepäcksattel, 6. Pönnings-Salzwedel, Pumpe, 7. Pönnings-Salzwedel, Schloß, 8. Pönnings-Salzwedel, Ringel, 9. Pönnings-Salzwedel, Schloß. Nach Beendigung des Rennens trat der Fall in seine Rechte.

Nabel, 28. September. Diebstahl. Dem Lindwitzer Schulz hier hat man vor einigen Tagen vier Stück Taubenmaßschweine aus einem verschlossenen Koffer, welcher in seiner Schlafstube steht, entwendet. Der Dieb, der in der Häuslichkeit genau Koffer gefunden und das Geld herausgenommen. Man hat einen auf dem Hof beschützigen Knecht in Verdacht. Vor einiger Zeit wurde Sch. bereits auf dieselbe Weise um 600 Mk. und eine goldene Damenuhr bestraft.

Wismar, 27. September. In der Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen, die gebobene Abteilung der Schule mit dem 1. Oktober aufzuheben. Die Kinder werden in die einzelnen Volksschulklassen eingeschult. Es soll jedoch auf Wunsch der Eltern den letzten drei Jahrgängen der gebobenen Abteilung durch Privatunterricht die Möglichkeit eines Anschlusses an eine auswärtige Schule zu Ottern geboten werden.

Gardelegen, 26. Sept. Zwecks Aufbringung von verbilligten Kartoffeln für die bedürftige und minderbemittelte Bevölkerung des Kreises hatten sich am Sonnabend im Schützenhaussaal auf Einladung des Landrats über die Amts- und Gemeindevorsteher, die Mitglieder der landwirtschaftlichen Kreisvertretung u. des Landvolkes eine Versammlung zusammengefunden. Die Landwirte erklärten ihre Bereitwilligkeit zur Lieferung von verbilligten Kartoffeln, soweit es die nächste Ernte zulasse. Jeder Kartoffelproduzent soll möglichst einen Zentner pro Morgen Kartoffelbaufläche abgeben. Der Preis soll einheitlich 30 Mk. pro Zentner bei freier Anfuhr nächster Bahnstation betragen.

Stendal, 27. Sept. Auf dem hiesigen Viehmarkt waren 300 Pferde und 1520 Ferkel aufgetrieben. Der Markt wies seitens der Käufer einen lebhaften Verlauf auf. Weiße Pferde kosteten 15 000-18 000 Mk., gute 7000 bis 8000 Mk. und geringe 3500 Mk. Der Handel in

Pferden war schlecht. Ferkel kosteten 60-100 Mk., Fötte 150-250 Mk. und Futterfleisch 600-800 Mk. Der Handel war sehr flau.

Wittenberge, 26. September. Selbstmord unterm Eisenbahngang. Am Sonnabend hat sich dem 22-jährigen Publikum auf dem Bahnsteig in Bredbin ein furchtbarer Anblick. Der Personenzug 203, der Wittenberge abends 1/6 Uhr in der Richtung Berlin verließ, fuhr gerade ab, als sich ein Mann zwischen zwei Wagen auf die Schienen warf und überfahren ließ. Dem Lebensmüden wurde der Kopf vom Kumpfe getrennt, sodas der Tod sofort eintrat. Der Mann war ein Besizer einer Jagd-farte von Hamburg nach Berlin und besaß Papieren, die auf den Korbmacher Peter Behrendts aus Berlin lauteten. Was den Lebensmüden in den Tod getrieben hat, war bisher nicht festzustellen. Die Leiche wurde ins Spritzenhaus nach Bredbin überführt.

Eingefandt.

Unter Kreisverbandstest für ein Jünglingsvereine schreibt man in Nr. 115 der hiesigen Zeitung, daß sich der hiesige ev. Jünglings- und Jungmännerverein an dem Gründungstest des Verbandes ev. Jünglingsvereine in Salzwedel beteiligt hätte.

Dazu möchten wir bemerken, daß der hiesige Jungmännerverein kein evangelischer Verein ist, wie ähnlich dem Jünglingsverein.

Da es in Arendsee an einer allgemeinen Bildungsmöglichkeit für die ältere Jugend sehr mangelte, wurde vor geraumer Zeit eine Jungmännergruppe unter Vorhitz des Herrn Pastor Koppels gebildet, welche nicht auf evangelischer Grundlage haben soll, denn sie wurde gebildet unter dem Vorbehalt, die Zuhörer weder politisch noch religiös zu beeinflussen.

Mehrere Jungmänner.

Wetterbericht.

Am Sonnabend: Wolkig heiter, trocken, Nacht sehr kühl, Regenbesuch, Tag ziemlich mild.

Am Sonntag: Wolkig, zeitweise heiteres, tagsüber ziemlich mildes Wetter, im Nördlichen und Norden etwas Regen, sonst ohne erhebliche Niederschläge. Allgemein windig.

Am Montag: Wechselnd bewölkt, etwas Regen, mäßig warm.



Schlachtpferde

kauf jederzeit.

Auf Wunsch der Besitzer wird an Ort und Stelle geschlachtet.

R. Delling, Hofschlächter, Dierburg.
Vallentierstraße 29. Fernspr. 485.

Hildebrands Konfekt, Walter Schulz.

empfehlen



Schlachtpferde

kauf jederzeit und zahlt die höchsten Preise, bei Unfällen sofort zur Stelle.

Georg Soga, Hofschlächter, Seehausen i. A., Grabsteinstr. 259.

Kirchliche Nachrichten.

Arendsee: Sonntag, den 2. Oktober, 1/10 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche. Superintendent Gerte.

2 Uhr in der St. Johannis-Kirche. Pastor Kluge. 4 1/2 Uhr Superintendent Gerte.

Jügenddorf 1/8 Uhr. Genzien 1/10 Uhr: Pastor Koppels.

Kollekte für bedürftige Gemeinden in der Provinz Sachsen.

Umkirchliche: Pastor Koppels.

Donnerstag, den 6. Oktober, abends 8 Uhr, Frauenhilfe im Frauenheim.

Dierburg eine Beilage.

Möbel

erstklassiges Material, gediegene Arbeit,
enorm preiswert
Spelzimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Tochterzim-
mer, Dielen etc. in einfachster bis vornehmster Ausführung.

Mehr als 200 Zimmer-Einrichtungen

ständig am Lager. Selbst eine weite Reise lohnt sich.
Versand mit eigenem Auto
nach jedem Ort, wodurch gute Ankunft unbedingt gewährleistet ist.

Bauch, Mook & Co.

Magdeburg Am Rathaus.
40jährige fachmännische Bedienung bürgt für
reelle Lieferung. Feinste Referenzen.



Obstbau- und Geflügel- zuchtverein Arendsee.

veranstalten gemeinschaftlich
am Sonntag, den 9. Oktober eine
Obst-, Gemüse- u. Geflügelschau

im großen Saale des „Berliner Hofes“.
Eröffnung der Schau um 10 Uhr. Schluß derselben 6 Uhr abends.
Die Bewohner von Stadt und Land, sowie die Mitglieder beider
Vereine werden zum Besuch der Schau hierdurch freundlichst eingeladen.
Aus Nichtmitgliedern können sich durch Ausstellen ihrer Ge-
zeugnisse an der Schau beteiligen.

Die Vorstände.
Von 3 bis 6 Uhr Unterhaltungsmusik.

Köstritzer Schwarzbier

wird seit drei Jahrhunderten von der kaiserlichen Brauerei Köstritz gebraut.
Rührend und neues Blut bildend, ist es der stillenden Mutter eine Erquickung
dem Konvaleszenten ein Halt, dem Blutmangel eine Hilfe. Und die Lippen
und Wangen — rot läßt es die — die reichlichste Mädchen — das Köst-
ritzer Bier. — Ein kleiner Akkumulator, Sonnenschein ist darin auf-
gespeichert und der Gebe Kraft, ist ein Veredelungs- über 2000 Korn Getreide,
nämlich etwa 1/2 Pfund Gerste sind erforderlich, um eine Flasche echtes Köst-
ritzer Schwarzbier herzustellen. Wir verwenden reines Gerstenaug ohne Zusatz
von Zucker, Reis oder Mais. Welch ein Nährwert: Brot in der Flasche!
Jeder anerkennend arbeitende sollte echtes Köstritzer Schwarzbier trinken; es
wurde preisgekrönt in London, die Goldene Medaille in Wien, die Goldene
Medaille in Amsterdam, die Goldene Medaille in Liverpool, die Goldene Me-
daille in Venedig, in Dresden, in Gera. — Köstritzer Schwarzbier wird
von Verzeiten vertrieben. — Es ist überall zu haben. Sonst wende man
sich an die kaiserliche Brauerei Köstritz, die gern jede Auskunft über den be-
quemsten Bezug gibt.

Verlangen Sie echtes Köstritzer von Ihrem Kaufmann und achten Sie
darauf, daß jede Flasche ein Etikett mit dem kaiserlichen Wappen trägt.
Echt Köstritzer Schwarzbier — h'it' weiter die Not — und bleibe
den Menschen —

Das flüssige Brot.

Vertretung für die Kreise Salzwedel, Uthmanneburg und Arendsee: Willi
Peters, Salzwedel, Fernruf 474.

Superphosphat.
Ammoniak.-Exp. 5 mal 10
9 mal 9

hat stets auf Lager
Heinr. Preuss Nachf.

Bestellungen auf
Rothkohl zum Winter
sind erbeten.

Gustav Meyer.
Höbelmannstr. 9. Telefon 46.

Aubläse und
Limburger Käse
empfiehlt
Walter Schulz.



Chr. Böttchers Nachf.

Inh. J. Spacek.

empfiehlt in reicher Auswahl

Herren-, Burschen- u. Knaben-
Anzüge, Hosen,

aus guten Stoffen und Zutaten hergestellt.

Knaben-Manchester-Anzüge
Hüte • Mützen • Stöcke.

Leinen- und Gummi-Wäsche.
Hofenträger, Kravatten, Taschentücher.
Normal-, Maccos- u. Barchent-
Hemden u. Hosen.

Arendsee i. Altmark.

Reit- und Fahrturnier

verbunden mit

Flach- und Hindernis-Rennen

auf dem Städtischen Sportplatz

am Sonntag, d. 2. Oktober 1921

von 1 Uhr nachmittags an.

1. Sigmundsprüfung für Aufschgespanne, 1- und mehrspännig.
2. Sigmundsprüfung für Ackergespanne, 2- und mehrspännig.
3. Flachrennen. Entfernung ca. 1500 Meter.
4. Materialprüfung für Reittiere.
5. Hindernisrennen. Entfernung ca. 1000 Meter.
6. Arendseer Hindernisrennen. Entfernung ca. 2200 Meter.

Wertvolle Ehrenpreise und Geldpreise.

Während der Vorfahrungen Konzert.

Eintrittskarten im Vorverkauf bei W. L. Benede, Walter Schröder, Zi-
garten-Geschäfte Ebel u. Schley und an der Kasse 7 Mt.
Sitzplatz 3 Mt. extra. Eintr. f. Kinder 3 Mt. Standgeld f. Wagen wird nicht erhoben.
1/7 Uhr: Essen für Mitglieder, Teilnehmer und Gäste.
Anmeldungen bis 30. September erbeten.

Nachdem: Ball im Berliner Hof
und Schützenhaus.

Pferdesport- u. Zucht-Verein Arendsee u. Umgegend.

Anschreibungen und Programmformulare sind zu haben bei Herrn
Walter Schröder, Arendsee, Telefon Nr. 18.

100 Zentner
Stücken = Kalf
hat sofort abzugeben.
Abd. Rolff.

Am Dienstag, den 4. Oktober

stelle ich bei Herrn Walter Schulz, Arendsee, wieder

hochtragende Färsen

zum Verkauf.

Hermann König, Seehausen.



Bin Sonntag,
den 2. Oktober
verreist

Wilh. Schönemann
Homöopath. Heilkundiger.

Eine etwa 1 1/2 jährige
Färse zugelassen.

Gegen Erstattung der Un-
kosten abzugeben von
Otto Krüger, Kaulitz.

Ein zuverlässiger, ehr-
licher

Hausdiener

der mit Pferden umgehen
kann, wird sofort gesucht.
Hofal Deutsches Haus
Arendsee i. Altmark.

Geflügelzuchtverein.
Versammlung

im „Berliner Hof“ Mon-
tag, den 3. Oktober.
Tagesordnung: Geflügel-
Ausstellung.

Gemischter Chor.
Heute abend pünktlich
8 Uhr:

Übungsstunde.
Der Vorstand.

Berliner Hof.

Zur Teilnahme am

Fest- u. Essen

des Pferde-Sport- und Zucht-Vereins

6 1/2 Uhr abends

lade hiermit freundlichst ein.

Aug. Rings.

Anmeldungen bis Sonntag mittag
1 Uhr erbeten.

Schützenhaus.

Sonntag, den
2. Oktober,

**Reit-
Ball**

Dazu lade ich die Besucher des
Sportfestes und meine sonstigen Freunde
von Stadt und Land ergebenst ein.

May Lux.

Gulda Hecht

Fritz Bodenlamm

Verlobte

Deutsch, im Oktober 1921.